Premiere für HOBAS® Vortriebsrohre in Chile

HOBAS[®] Rohre versorgen die Mine Sierra Gorda in der Atacamawüste mit Prozesswasser

In der Region Antofagasta in Chile wurden in weniger als drei Wochen 203 m HOBAS Rohre vorgetrieben, die für die Gewinnung von Kupfer und Molybdän Meerwasser zur Mine Sierra Gorda leiten sollen.

Chile ist eine der wichtigsten Regionen der Welt, wenn es um den Abbau von Bodenschätzen geht. Große Bedeutung hat vor allem der Kupferbergbau. Im Norden des Landes, mitten in der Atacamawüste, liegt das kleine Städtchen Sierra Gorda. Dort befindet sich die gleichnamige, noch in Bau befindliche, Mine, die vom polnischen Unternehmen KGHM und Sumitomo aus Japan betrieben wird. Nach Fertigstellung der Mine sollen dort vorwiegend Kupfer und Molybdän durch Flotation gewonnen werden. Dieser Prozess erfordert eine Versorgung mit Meerwasser von 1,5 m³/sek. Dieses wird durch eine 142 km lange Rohrleitung von der chilenischen Hafenstadt Mejillones zunächst zum thermischen Kraftwerk von Suez Energy geleitet. Dort wird es als Kühlwasser genutzt und anschließend zu der auf 1626 Metern gelegenen Mine gepumpt. Ein Teil dieser Leitung verläuft in einer Tiefe von 8 m unter dem thermischen Kraftwerk hindurch.

Da eine offene Verlegung unter dem Kraftwerk nicht möglich war, suchte der Bauherr unter großem Zeitdruck für die Verlegung dieses Teilstückes nach einer schnellen und sicheren Lösung. Grabenlose Verlegung mit Vortrieb war die Rettung. Auf die folgenden Charakteristika legte der Entscheidungsträger besonders großen Wert:

 Das Rohrmaterial sollte resistent gegen Meerwasser sein, eine lange Lebensdauer aufweisen und durch Vortrieb verlegt werden können.

Der Platzbedarf auf der Baustelle ist begrenzt, nur ein Start- und Zielschacht war möglich.

Bauiahr Anwendung 2013 – 2014 Prozesswasserleitung Bauzeit mit Meerwasser 3 Wochen Kunde Minera Sierra Gorda Gesamtrohrlänge 203 m (KGHM International Ltd. Durchmesser und Sumitomo) D_e 1099 Baufirma

Druckklasse Bessac/Soletanche
PN 1 Bachy Chile
Steifigkeitsklasse Vorteile
SN 100000 wenig Platzbedarf v

wenig Platzbedarf vor Ort, geringer Aushub, schnelle und einfache Verlegung



- O Vortrieb in sandigem Wüstenboden mit einer Vortriebsmaschine AVN 800
- O Langjährige und umfangreiche Erfahrung im Rohrvortrieb war ein Muss.
- Verzögerungen sollten so gering wie möglich gehalten werden; in 8 Metern Tiefe waren keine Hindernisse zu erwarten.

Ende August 2013 erhielt HOBAS gemeinsam mit dem lokalen Partner Buildtek den Auftrag. HOBAS lieferte insgesamt 203 m Vortriebsrohre $D_{\rm e}$ 1099, SN 100000, PN 1. Die Vortriebsrohre mit einer Wandstärke von nur 51 mm sind auf eine maximale Presskraft von 3.348 kN ausgelegt und somit perfekt für die Verlegung unter dem Kraftwerk geeignet. Die Vortriebsarbeiten wurden vom französischen Unternehmen Bessac/ Soletanche Bachy Chile durchgeführt.

Neben Rohren lieferte HOBAS auch Bögen mit 86°, Kupplungen und Reduktionen, um die Leitung an das System anzuschließen. Die Arbeiten wurden innerhalb von nur 3 Wochen zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen. Der Bauherr schätzte die professionelle Projektabwicklung und die pünktliche Lieferung sehr und war überaus zufrieden mit den HOBAS Rohren und deren einfacher und schneller Verlegung. Durch die perfekte Zusammenarbeit von Soletanche Bachy/ Bessac, HOBAS und Buildtek steht der baldigen Inbetriebnahme der Mine

Mehr Info: americalatina@hobas.com

nichts mehr im Wege.



